

d) Hamburger und Curhavner Packet: Wöte.

Um eine regelmäßige und directe Gemeinschaft mit Curhaven zu haben, so sind zwei Packet: Wöte angelegt, welche die Namen: die Stadt Hamburg und die Stadt London, führen. Sie segeln jeden Dienstag und Freytag von hier nach Curhaven; damit sie vor der Abfahrt der Englischen Packet: Wöte eintreffen, und auch wenn diese aus England anlangen, hier zurückkommen.

Sie sind so gut und bequem als möglich eingerichtet, auch findet man Lebensmittel am Bord.

Außer dem möblirten Zimmer für Reisende überhaupt, befindet sich noch ein anderes mit Betten für eine geschlossene Gesellschaft, die Bediente abgefordert. Der Preis ist für:

1 Platz im Privatzimmer	15	mg	—
1 Platz in No. 2	11	—	4
1 dito für Domestiquen	3	—	12

Um Plätze zu bestellen, wende man sich auf das Comtoir bey der Älfter in no 104 P. 2.

e) Güterbestätera m t.

Johann Philipp Boetefeur, der von der Wohlhbl. Kaufmannschaft verordnete Güterbestätter, zur Annahme und Beförderung der Güter ins Reich, als besonders nach Leipzig, Prag, Wien, Berlin, Frankfurt am Mayn und an der Oder, Nürnberg, Gotha, Braunschweig, Hannover etc. ist täglich in seinem Comtoir am alten Krahn Vor- und Nachmittags, und außer der Zeit in seiner Wohnung in der ersten Brandst. wiete in no 18 zu Aufträgen anzutreffen.

f) Verzeichniß der hiesigen Eigenbrüder.

Die Nieschen Eigenbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft in der Steinstraße, no 5 J. 6. bey Rosenbrock. Sie heißen: Friedr. Wilhelm Schmidt, Joh. Hinr. Kindt, und Johann Daniel Fürstenwerth.

Die Lübschen Eigenbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft auf dem Pferdew. bey dem Herrn-Weinhändler Radel, sie heißen: Nic. Pet. Bruhns, wohnhaft Drettestr. no 15. Conrad Friedr. Clemens, Effenstr. — Bernhard Oelreich, Schweinemarkt, no 10. Hans Jacob Blanck, Langemühren, no 10. Jacob Wilh. Drewes, Schweinemarkt, no 9. Casp. Dan. Hammann, Pferdewerk, no 20. Man kann Bestellan-

gen auf Güter nach Lübeck zu allen Zeiten bey obigen Herrn Radel machen, die richtig besorgt werden.

Die Pommerischen Eigenbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft auf dem Pferdewerk, in der Traube, sie heißen: Schultz, Heyer und Steemann. Sie nehmen Güter an: nach Stralsund, Danzig, Leipzig, Berlin, Frankfurt an der Oder &c.

g) Verzeichniß der Steinkohlenmesser.

Die Steinkohlenmesser halten täglich ihre Zusammenkunft bey dem Herrn Weinbändler Krcisel an der Brofsbrücke, sie heißen: Matth. Stammer, Joh. Nic. Busch, Joh. Hrn. Weghorst und Christoffer Friedr. Rust.

h) Verzeichniß der Reihe: Fuhrleute,

welche nach Vinneberg, Escheburg, Oldsbürg und dem Zollenfiker Extraposten fahren, und bey welchen die Reisenden die nöthigen Pferde bestellen lassen müssen:

Die Alten sind: Rost und Schultz.

Die übrigen heißen:

Schumacher, Volkmann, Brüggemann, Danckwart, Fick, Batt, Vögler, Sass, Klock, Ehlers, Wendt, Wbe. Schumacher und Steinbeck.

Die Extrafuhren werden bey dem Wagenmeister Bötger, auf dem alten Steinwege, in Kern Hof, bestellt, wofür er bey jeder Bestellung 1 mg und der Eigenbrüder 12 fg erhält.

Für jedes Pferd wird für die Weile 1 mg 8 fg bezahlt.

i) Verzeichniß einiger Miethkutscher.

Heldt, Marin und Rost, hinter Petricirchhof.

Brüggemann, sen. Esiggemann, jun. hinter St. Petri.

Schmidt, hinter St. Petri.

Strübing und Landt, bey dem Zuchthause.

Pehmüller, in der N.-E. Straße.

Hinck, auf der arden Drechbahn.

Böck, Joh. Joach. Neust. Kublentw. in Mohrenholz Hof.

Käper und Wbe. Königs, auf dem Theißplatz.

Duncker, auf dem Sande.

Danckwart, auf dem Kattkepel.

Grauer, auf dem Speersort.

Hirrichsen, in der Steinstraße.

Hildebrandt, in der Niedernstraße.

Kltra, auf dem Neuenweg, bey der Dismarre.
Kreplin und Jürgensen, auf dem Neuenwall.
Reimers, bey dem Doctenst.
Burmester, Hans Jürgen, auf dem Theilfeldt.
Bade, Hans Joachim, neuß Fuhrleute, in Nöhrenholz Hof.
Bade und Müller, in der Königsstraße.
Klock, Schwinemarkt, unter no 12.

h) Verzeichniß der Frachtfuhrleute und wo sie einkehren.

Die Altenburger Fuhrleute kommen Dienstage an und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammthorstraße bey Hartog in No. 18 ein.

Der Bergedorfer Wagen kommt alle Tage in der Woche (außer Sonntags und den Montags in beyden Bergedorfer Jahrmärkten und Fastnacht nicht) des Morgens, von Oster bis Michaelis um 8½ Uhr, und von Michaelis bis Ostern um 9 Uhr, in der Steinstraße im Bergedorfer Hause an, und geht denselben Nachmittag, in der ersten Zeit um 3½ Uhr, in der zweiten aber um 3 Uhr wieder ab. Die Briefe und Pakete müssen vor 12 Uhr bestellt seyn, und wird an den Boten aus Schuldigkeit für einzelne Briefe und Pakete, die unter 1 Pfund schwer sind, außer dem Porto nichts, hingegen für Pakete von 1 bis 10 Pfund incl. 1 fl., von 10 bis 18 Pfund 2 fl. an Ausbringergeld bezahlt. Die Briefe und Pakete werden nicht eher als Mittags um 1 Uhr angenommen. Der Bote erdält für jeden Brief an Porto 1 fl. für einen einzelnen Brief mit Geld bis 100 mg 1 fl., für Pakete von 1 bis 6 Pfund incl. 2 fl., für dergleichen von 6 bis 12 Pfund 2 fl., für dergleichen von 12 bis 18 Pfund 3 fl., und der Fuhrmann für alle Pakete und Sachen, die 100 Pfund am Gewicht halten, 8 fl., und so nach Proportion weniger oder mehr. Auch müssen die Pakete, die über 18 Pfund schwer sind, von dem Fuhrmannswagen abgeholt, oder auch dafür ein Hindringergeld bezahlt werden. Ein jeder Passagier bezahlt 8 fl. Fuhrlohn, und kann dafür 6 Pfund Bagage mitnehmen. Man muß sich aber vor 12 Uhr im Bergedorfer Hause, wenn man mitfahren will, melden.

Der Eckenförder Fuhrmann heißt: Hans Daniel Fürstenwerth. Er kommt alle Freitage des Morgens an, und geht den folgenden Morgen zwischen 8 und 9 Uhr wieder ab.

Man kann Bestellungen, zur Beförderung der Güter dahin, in der Steinstraße, no 5. J. 6., bey Rosenbrock, machen.

Die Elmshörker Fuhrleute heißen: Wortmann, Bleydorn, Witt und Pien. Die ersten kommen Montags und Dienstage ab, und gehen Dinstags und Freitags wieder ab. Sie kehren auf dem Neuensteinweg im Einhorn, bey dem Wirth Voss in no 78 ein.

Die Entiner Fuhrleute kommen Dinstags an, und gehen Mittwachs wieder ab. Sie kehren in der Dammthorstraße bey Groth, in no 78 ein.

Die Hensbrauer und Schlemmiger Fuhrleute heißen: Marx Detlef Sievers, sen. und Jürgen Hinri Sievers, jun. Sie kommen in jeder Woche theils Dienstage theils Freitags des Morgens an, und gehen am folgenden Morgen zwischen 8 und 9 Uhr wieder ab. Man kann Bestellung zur Beförderung der Güter dahin, in der Steinstraße in No 5. J. 6. bey Rosenbrock, machen.

Der Sonder Fuhrmann heißt: Hinrich Repen, er kommt alle Dienstage an, und geht Mittwachs um 10 Uhr wieder ab. Er kehrt auf dem großen Neumarkt im weißen Hof, bey dem Wirth Altenburg, ein.

Die Isehoer Wagen kehren bey den Kohlhöfen, bey dem Wirth Bock, in no 224. J. 11. ein.

Die Kieler Fuhrleute heißen: Hans Jürgen Rathge und Claus Siegelmann. Letzterer kommt Dienstage Morgens, und ersterer Freitags Morgens an, und gehen den folgenden Morgen zwischen 8 und 9 Uhr wieder ab. Man kann Bestellung zur Beförderung der Güter in der Steinstraße bey Rosenbrock, in No 5. J. 6. machen.

Die Kellinghuener Fuhrleute kommen wöchentlich an, sie halten aber keine gewisse Zeit in zu- und abgehen. Sie kehren bey den Kohlhöfen, bey dem Wirth Bock in No. 224. ein.

Nach Lantenbutz, Boizenbutz, bis Lengen ist wöchentlich Fuhrlegenheit in der Steinstraße im Keller, unter no 59 J. 7. bey Jürgen Daniel Koops.

Die Lübecker Fuhrleute kommen wöchentlich an, sie halten aber keine gewisse Zeit in zu- und abgehen. Sie kehren in der Steinstraße im Morian bey F. H. Zachau in No. 92 ein.

Die Lütjenburger Fuhrleute kommen Freitags an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammthorstraße, bey Erdmann, in no 18. ein.

Der Plöner Fuhrmann kommt alle Freitage an, und geht denselben Tag um 1 Uhr wieder dahin ab. Er kehrt auf dem Pferdemarkt bey Lüding ein.